

## Geschichtliches

Das *Kirchliche Forschungsheim* in Wittenberg hatte eine bewegte Geschichte durch vier politische Systeme hindurch.

Zeitmarken:

- 1927 Gründung des *Kirchlichen Forschungsheims für Weltanschauungsfragen* durch Otto Kleinschmidt (Theologe und Ornithologe) mit dem Ziel, den Dialog zwischen Theologie und Naturwissenschaft zu führen
- 1961 Umzug vom Wittenberger Schloss an den jetzigen Standort zwischen Lutherhaus und Hauptpost
- 1980 Erste Ausgabe der Umweltzeitschrift "Briefe"
- 1981 Aufruf zum DDR-weiten Wochenende "Mobil ohne Auto"
- 1982-1988 Fünf Auflagen des Buches "Die Erde ist zu retten"
- 1982-1991 Organisation von Vertretertreffen kirchlicher Umweltgruppen
- 1990 Messe alternativer Energiegewinnung in Wittenberg
- 1995 Umbau und Sanierung des Gebäudes nach ökologischen Kriterien
- 1996 Neugründung des *Kirchlichen Forschungsheims* als Verein
- 1997 Einrichtung einer Fachstelle "Umwelt und Entwicklung" durch den Kirchlichen Entwicklungsdienst
- 1996-2001 Arbeit am Kirchlichen Expo-Programm
- 2004 Das *Kirchliche Forschungsheim* kommt unter das Dach der *Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.* und wird ab 2005 als *Forschungsstelle Ökologische Bildung und Beratung* weitergeführt und ausgebaut.
- 2011 Die Konzepte der *Forschungsstelle Ökologische Bildung und Beratung* und der *Studienstelle Naturwissenschaft und christliche Ethik* werden zum Gesamtkonzept der *Studienstelle Naturwissenschaft, Ethik und Bewahrung der Schöpfung* zusammengeführt.